

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 292.

Mittwoch den 15. December.

1858.

Nach der Schlacht bei Jena.

(Schluß.)

Benige Stunden nach dem Scharmügel, am Nachmittage konnte in der nahen Stadtkirche zu Schwanebeck noch über die Sonntag-*Epistel* gepredigt werden: „Schicket Euch in die Zeit, denn es ist böse Zeit.“ — Hinter der Rienburg beginnt der fünf Meilen lange *Oschersleber Bruch*, durch welchen jetzt eine Strecke weit die *Magdeburg-Braunschweiger Eisenbahn* hinläuft. Nur drei Dämme führen über den von *Morast-Gräben* durchzogenen Bruch hin, und die Furcht, daß die Franzosen den nahen *Neuwegerleber Damm* besetzen würden, hatte das *Scharmügel* bei der Rienburg veranlaßt. Auch den König führte sein Weg über die Rienburg und über den *Neuwegerleber Damm*. — Das preussische *Neuwegerleben* ist jetzt die nächste, nach einem Uebereinkommen der *Braunschweigischen Eisenbahnverwaltung* angehörende *Eisenbahn-Station* jenseit *Oschersleben* und man fliegt von dort in kurzer Zeit zu *Preussens Hauptstadt*. Es ist das heerdenreiche *Vorwerk* des *Klosters Hamersleben*, welches nahe dem Bruche seine schlanken Thürme erhebt, und der Landhufen nicht weniger gehabt haben soll, als Tage im Jahre sind. An diesem Orte wurde der König wohl empfangen. Der *Administrator Meyer* fuhr ihn auf sicheren Umwegen von *Hamersleben* aus um das *Brandleber Holz* herum die weite Strecke bis nach *Magdeburg* hinein.

Der stegreiche Feind rückte überall rasch nach. Die berühmten Kirchen von *Halberstadt* verwandelte er in Magazine. In der *Liebfrauen-Kirche* schichtete er sein Brot auf und in der *Domkirche* lagerte er seinen Branntwein. Staunend stand der Pöbel vor den Tigerdecken der *französischen Offizierpferde*.

Ueber die Gegend ergoß sich jetzt die berühmte *französische Löffelgarde* oder *Rittelbande*. Diese Soldaten hatten schon die *Bauerngehöfte* im fetten

Halberstädtischen durchzogen. Ueber der *Montirung* trugen sie bereits *Bauernkittel* von allen Farben. Man stelle sich einen solchen *Kriegsmann* vor, der aus den *Schlägen* des rothen wollenen *Rockes* einer *niedersächsischen Bauerfrau* die Hände hervorsteckt. An der *Feldmütze* trägt er den *Löffel* für die vorgeschriebene *Bouillon*; raubprunkend mit aufgespießten *Gänsen* und *Hühnern* an den *Bajonetten* schreitet er einher. In dieser weibischen Tracht setzten die *Rittelmänner* als echte *Jurien* dem fliehenden Heere nach. Mit einer *imposanten Janitscharenmusik* zog die *Löffelgarde* am 20. October durch *Schwanebeck* und brachte *Behlagen* diesseits und jenseits des *Bruchgrabens*, wohin sie ihre *Glieder* sandte. In manchen Dörfern so weit vom *Schlachtfelde* wurde noch förmlich geplündert. In einem andern holte man *Geld* unter dem *Mühlrade* hervor und kaufte die *Gemeinde* los.

In dem *Frieden von Tilsit* verlor *Preußen* alle Länder zwischen *Rhein* und *Elbe*. Die von *Preußen* abgetretenen Gebiete nebst *Rurhessen*, *Braunschweig* und dem südlichen Theil *Hannovers* vereinigte *Napoleon* zu dem neuen *Königreiche Westphalen* mit der *Hauptstadt Cassel* und setzte daselbst seinen Bruder *Hieronymus* als *König* ein. Dieser übernahm die *Verpflichtung*, dem *Kaiser* die Hälfte des *Ertrages* der *Kammergüter* abzugeben, als *Theilnehmer* am *Rheinbund* ein *Contingent* zu stellen und in dem unglücklichen *Magdeburg* eine *Besatzung* von 12,500 Mann zu erhalten.



Chronik der Stadt Halle.

An den Handels- und Gewerbestand.

Nach uns gewordenen Mittheilungen hat die Königliche Bank den Wechsel-Discount auf 4% und den Lombard-Zins auf 5% ermäßigt.

Die Handelskammer.

Der hiesige Zweig-Verein der eoangel.

Gustav-Adolf-Stiftung

wird seine diesjährige General-Versammlung am nächsten

Mittwoch den 15. December Nachmittags 2 Uhr

in dem hierzu freundlichst bewilligten **kleinen Saale des Stadtschießarabens** abhalten. Sämmtliche Mitglieder des Vereins werden dazu mit dem Bemerkten ergebenst eingeladen, daß die Versammlung über die dem Vereine statutenmäßig zustehende freie Verwendung des dritten Theiles seiner sämmtlichen Jahres-Einnahmen, nach Maßgabe der vorzuliegenden Jahres-Rechnung, zu beschließen haben wird.

Halle, den 11. December 1858.

Der Vorstand:

Berger. Bracker. Dryander. Franke. Eckstein.
Lippert. Scharlach. Ulrici. Weide.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Der Kaufmann **Korn** ist auf seinen Antrag als Armenvater für den I. Bezirk entlassen. An seine Stelle ist der Schneidermeister **Julius Müller** gewählt.

Halle, den 10. December 1858.

Der Magistrat.

Der Seifenfabrikant **Arnold** ist auf seinen Antrag als Bezirks-Vorsteher des 29. Bezirks entlassen. An seine Stelle ist der bisherige Armenvater des Bezirks Böttchermeister **Seelig** und an dessen Stelle der Lohgerbermeister **H. Kramer** gewählt.

Halle, den 10. December 1858.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Aus dem am hies. Hafen unter der Firma:

Eigendorf & Co.

bisher bestehenden Expeditions-, Commissions- und Rohproducten-Geschäft sind die Herren **Eigendorf & Thieme** hier, welche, nach dem bei Begründung der obigen Firma erlassenen Circulaire, scheinbar die alleinigen Inhaber derselben waren, durch Fallissement ausgeschieden.

Dadurch erlöschet auch die Herr **Eduard Höfner** hier, für die Firma **Eigendorf & Co.** von den Herren **Eigendorf & Thieme** erteilte Procura, und ist die Zeichnung desselben für Letztere nicht ferner bindend, wovon ich gef. Notiz zu nehmen bitte.

Halle a/S., den 10. December 1858.

Carl Reichmann,

einstw. Verw. der Eigendorf & Thieme'schen
Concurs-Masse.

Nuß- und Brennholz-Auction.

Montag den 20. December Vormittags 10 Uhr sollen in meinem Garten zu Schlettau bei Halle mehrere Haufen Obstbäume, Weiden, Reisholz und circa 50 Stück Rüstern, passend für Stellmacher, öffentlich meistbietend verkauft werden. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

D. Kohnert.

Messinaer Apfelsinen

erhielt so eben

W o l f e.

Reines Roggenbrodt,

delicate Käse, Butter, Eier etc. Zugleich bemerke ich, daß jetzt mein Keller **geheizt** und stets frisch-gefochter Kaffee, heiße Milch und Frühstücksgepäck verabreicht wird gr. Schlamm Nr. 10 im Keller.

Neue Rheinische Wallnüsse, 22 Schock für 1 Th., bei Fr. Taubert, alter Markt.

Eine Maschine zum Kaffeebrennen steht zum Verkauf Leipziger Platz Nr. 1 in der Schmiede.

Ein Fleischkloß ist bei Mehl-**Banfe** in Gie-
bichenstein Nr. 92 zu verkaufen.

1 fettes Schwein zu verkaufen Brunnengasse 3.

 Beim Schneidermeister Schmul, Rathhausgasse 1, 
 ist noch fortwährend eine Auswahl Damenjacken von 15 Sgr. ab bis zu 4 Thlr. in allen beliebigen Stoffen vorräthig, sowie auch Mäntel in allen Größen. — Ferner empfiehlt derselbe noch verschiedene andere, zu Weihnachtsgeschenken sich eignende Gegenstände zu den äußerst billigen Preisen, und bittet um geneigten Besuch.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehlen wir unser wohl assortirtes Lager in Pelzsachen, als: **Reise- und Schlafpelze, Burnusse, Damenjacken** zc., **Muffe, Kragen, Manschetten** in allen Pelzgattungen, **Fußsäcke, Fußtaschen** zc.

Durch vortheilhafte Einkäufe sind wir in Stand gesetzt zu außerordentlich billigen Preisen zu verkaufen.

Krebs & Herrmann, Kürschner-Meister,
 große Klausstraße Nr. 1, vis-à-vis der „Stadt Zürich.“

Hasen-, Kaninchen-, Iltis- u. Marderfelle kaufen zu den höchsten Preisen fortwährend
Krebs & Herrmann, Kürschner-Meister,
 gr. Klausstraße 1 vis-à-vis der „Stadt Zürich.“

Franz Leop. Krauss,

Buchbinder und Galanteriearbeiter,

empfehlte seine **Weihnachts-Ausstellung** mit allen in dieses Fach schlagenden Artikeln und bittet bei vorkommenden Bedürfnissen um werthen Zuspruch. (Lager von künstlich präparirten Blumen zu Kränzen, Bouquets, Cotillon-Sträußchen gewunden.) Alle Stickerei-Garnirungen u. Büchereinbände werden prompt und reell angefertigt.

Ferdinand Weber, Märkerstraße,
 empfiehlt einem geehrten Publikum seine
Spielwaaren-Ausstellung.

Moderateurlampen in großer Auswahl
 empfiehlt **Ferd. Weber.**

Paraffin-Lampen,

Fabrikat der Sächs.-Thüring. Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung, sind bei mir in ausgezeichnete Qualität zu haben, auch farbige zu Kronenleuchtern und Christbäumen empfiehlt

Ferdinand Weber, Märkerstraße am Markt.

Brillen mit guten Gläsern fertigt noch immer zu außergewöhnlich billigen Preisen, sowie **Lorgnetten, Reißzeuge, Barometer, Thermometer** u. dgl.

E. Hagedorn, Opticus,
 Markt Nr. 18, neben d. Hirschapotheke.

Einige große Weinfässer werden zu kaufen gesucht gr. Märkerstraße Nr. 12 im Laden.

Rosinen- und Mandelstollen empfiehlt
August Lauffer.

Bestellungen

auf solche nimmt freundlichst entgegen
August Lauffer, früher Grundmann.

Diese Woche Freitag und Sonnabend **Broihan** in der Brauerei von

Hermann Rauchfuß,
 große Braubausgasse.

Ganz vorzügliche Erbsen in Wispeln und Scheseln, welche sehr gut kochen, sind fortwährend zu haben am Stege Nr. 17 beim

Getreidehändler **Wanziger.**

Schrotenschuhe und Stiefeln mit Gummizügen von neuen feinen Stoffen, die Sohlen von lauter Schrotten, sauber und dauerhaft, werden gefertigt bei **Elsholz, Schuhmachermeister, große Ulrichsstraße 12.**

Gesundheitssohlen,

Gummischuhe, Erfurter Zeugstiefeln und Schrotenschuhe, feine Plüschschuhe, passend zu Weihnachtsgeschenken, in größter Auswahl, bei

Karl Herzau, Leipziger Straße Nr. 87.

Etablissement.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als **Sattler- und Täschner-Meister** etablirt habe, und bitte bei vorkommenden Fällen mich gütigst zu beachten.

Halle, große Steinstraße Nr. 61.

Eduard Siebcke.



Wein-Handlung kleine Klausstraße Nr. 10.

Unser Lager von **Rum, Arac, Cognac** (bis zu den feinsten Qualitäten), sowie **alle Sorten Rhein- und ausländische Weine** empfehlen bestens. — 1857r **Raubenheimer 10 Gr.** pro Flasche, **St. Julien 12 $\frac{1}{2}$ Gr.** pro Flasche.

L. Hofmann & Co.,

Wein-Handlung, kleine Klausstraße Nr. 10.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest

erlaube mir mein Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge, sowie moderner Bekleidungs-Stoffe zur schnellen Anfertigung der gütigen Beachtung zu empfehlen und stelle bei prompter und reeller Bedienung die billigsten Preise; sowie zum Ausverkauf eine Parthie schwarz- und buntseidene Tücher, Schlipse und Cravatten, passend zu Weihnachtsgeschenken für Herren, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen.

J. Kampe, Schneidermeister, Markt u. Schmeerstraßenecke Nr. 4.

Geschäfts-Eröffnung.

2. Etage. Leipziger Straße 2, 2. Etage.

Das von mir in meiner Wohnung errichtete Lager fertiger **Damen-Mäntel, Mantellets, Mantillen und Jacken** erlaube ich mir einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bei möglichst billiger Preisstellung hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen.

Damengarderobe jeder Art wird prompt und billig angefertigt von

C. Schmale, Schneidermeister für Damen.

750 Thlr. Cour. sind gegen gute Hypothek sofort oder zum 1. Januar 1859 ohne Unterhändler auszuleihen. Zu erfragen in d. Exped. d. Bl.

1000 u. 1500 Thlr. sind gegen ausreichende Sicherheit den 1. April zu verleihen. Das Nähere Halle, neue Promenade Nr. 11, 1 Treppe.

200 Thlr. werden zur ersten Hypothek auf ein ländliches Grundstück zu leihen gesucht. Zu erfragen Kaulenberg Nr. 3 parterre.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit findet zum 1. Januar einen Dienst Markt Nr. 9, 2 Treppen hoch.

Ein schönes Logis nebst Stallung und Böden zu vermieten große Brauhausgasse 28. **Krauß.**

Eine herrsch. Wohnung von 6 — 7 Stuben, mehreren geräumigen Kammern, Küche u. wird zum 1. April k. J. gesucht. Adressen unter Z. 14 befördert die Expedition d. Bl.

Schmeerstraße Nr. 16 ist Wohnung nebst **Feuerwerkstatt**, welche bisher der Nagelschmied **E. Billmeier** inne hatte, zu vermieten und am 1. April k. J. zu beziehen, aber nur an **friedliebende** Leute.

Das Logis mit Werkstatt, welches der Schlossermeister **Leidloff** inne hat, ist zu vermieten und 1. April zu beziehen gr. Steinstraße Nr. 62.

Eine Stube mit Meubles ist an einen Herrn oder Dame zu vermieten Rittergasse 4, 2 Tr.

Ein möblirtes Logis von Stube und Kammer ist sofort zu beziehen große Steinstraße Nr. 55.

Ein grauer waschlederner Handschuh, enthaltend einen Siegelring mit grünem Stein ist verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung gr. Märkerstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Am Sonnabend eine buntwollene Schürze verloren. Gegen Belohnung abzugeben Dachritzgasse 4.

Morgen ladet zum Wurstfest ein **H. Schwann** in Büschdorf bei Halle.